

Landesrat Achleitner: Schulterschluss der Länder für Abschaffung der Luftverkehrsabgabe durch den Bund

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner bei der Landes-Tourismusreferent/innen-Konferenz in Tirol: „*Einhellige Forderung der Bundesländer: Auch Bund muss Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Regionalflughäfen leisten*“

Die Regionalflughäfen sind nicht nur eine zentrale Infrastruktureinrichtung für den Fracht- und Linienverkehr, sondern haben auch eine große Bedeutung für die touristische Entwicklung und die internationale Erreichbarkeit der Regionen - diese klare Feststellung haben die Tourismusreferentinnen und -referenten der Bundesländer in ihrer heutigen Konferenz in Tirol getroffen. Als Konsequenz daraus haben sie einen Schulterschluss gegenüber dem Bund zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Regionalflughäfen vollzogen – mit der Forderung nach einer Abschaffung der Luftverkehrsabgabe: „*Es ist sehr erfreulich, dass alle Bundesländer diese gemeinsame Initiative gesetzt haben, durch eine Abschaffung der Luftverkehrsabgabe den Regionalflughäfen mehr Spielraum zu verschaffen, um neue Fluglinien und neue Flugverbindungen zu gewinnen*“, hob Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner dieses konkrete Ergebnis der heutigen Landes-Tourismusreferent/innen-Konferenz hervor.

„*Österreich hat mit 12 Euro pro Person pro Abflug nach den Niederlanden und Deutschland die dritthöchste Luftverkehrsabgabe in Europa. Die neben Deutschland weiteren an Österreich angrenzenden Staaten haben entweder keine oder eine sehr niedrige Abgabe. Dies*

erhöht den Konkurrenzdruck gerade auch für die Regionalflughäfen“, stellt Landesrat Achleitner fest.

„Wir brauchen gleiche Spielregeln für alle in Europa. Solange die österreichischen Flughäfen durch Zusatzbelastungen benachteiligt werden, geraten ganze Regionen ins Hintertreffen. Eine starke Zukunft der Regionalflughäfen bedeutet eine starke Zukunft für die Wirtschaft, den Tourismus und die Regionen“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

„Für Oberösterreich hat die Absicherung und Weiterentwicklung des Flughafens Linz größte Priorität. Daher sind bereits zentrale Schritte zur Stärkung und Weiterentwicklung des Flughafens im Laufen, darunter die Umsetzung der neuen Strategie. Diese sieht auch die Nutzung neuer Geschäftsfelder vor, so auch den Ausbau der Kooperationen mit Low-Cost-Carriern und den Fokus auf das Incoming-Segment vor“, erläutert Landesrat Achleitner. „Um für alle Fluglinien, insbesondere auch für Low-Cost-Carrier, attraktive Bedingungen bieten zu können, braucht es vor allem die Abschaffung der Luftverkehrsabgabe. Daher ist der heutige Schulterschluss der Bundesländer gegenüber dem Bund zur Stärkung der Regionalflughäfen ein wichtiger Schritt“, bekräftigt Landesrat Achleitner.